das netz 2/05
... für die Henkel-Pensionäre

Liebe Pensionäre,

vom 1. Januar 2005 an muss der Versicherte, der keine Kinder hat, einen um 0,25 Prozentpunkte höheren Beitrag zur Pflegeversicherung zahlen. Alle, die vor dem 1. Januar 1940 geboren sind, betrifft das neue Gesetz allerdings nicht. In der Regel wissen die Rentenversicherungsträger durch die Anerkennung von Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten, welche Pensionäre Kinder haben. Ist dies den beitragsabführenden Stellen (in der Regel Arbeitgeber oder Rentenversicherungsträger) nicht bekannt, müssen die Pflegeversicherten bis zum 30. Juni 2005 ihre „Elterneigenschaft“ nachweisen, andernfalls wird rückwirkend zum 1. Januar 2005 der erhöhte Beitrag fällig (siehe auch Information Henkel-Altersversorgung in dieser Ausgabe auf Seite 4).
Ebenfalls zum 1. Januar 2005 trat das Alterseinkünftegesetz mit einkommensteuerlichen Änderungen in Kraft. Da die steuerliche Belastung dann, wenn zusätzliche Einkünfte wie zum Beispiel eine Betriebsrente zu berücksichtigen sind, in der Regel steigt, sollten Sie jetzt unaufgefordert bis spätestens 31. Mai 2005 eine Einkommensteuererklärung abgeben, auch wenn Sie in der Vergangenheit eine solche nicht abgegeben haben oder nicht abgeben mussten und auch, wenn eine zentrale Stelle bei der BfA die Daten aus den Rentenbezugsmitteilungen an die Finanzämter weiterleiten wird. Das Finanzamt wird Ihnen sagen, ob Sie das dann weiterhin tun müssen.

Wolfgang Lorz

Einstimmige Zustimmung

Der Vorstand berichtete der Delegiertenversammlung als oberstem Gremium der Gemeinschaft.

Am 6. April nahmen 29 der 32 Delegierten den Jahresbericht des Vorstands entgegen, hörten den Bericht der Rechnungsprüfer Karl Witt und Ernst Udluft und entlasteten daraufhin einstimmig die Vorstandsmitglieder. Die Delegierten diskutierten ausführlich den Haushaltsplan für 2005, dem dann alle ihre Zustimmung gaben. Beim Gruppenkontaktertreffen am 13. Mai werden die Gruppenkontakter darüber und über die weiteren Themen der Delegiertenversammlung informiert werden.

Mitwirken im neuen Netzwerk

Großes Treffen der Pensionäre von Henkel Teroson

Die Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim bei Heidelberg bot genug Platz für die 360 Pensionäre von Henkel-Teroson, die sich dort Mitte Februar mit ihren Partnern über das neue Konzept der Pensionärsbetreuung durch die Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre informieren wollten. Günter Körner erläuterte, dass das neue Konzept darauf abzielt, die Pensionärsbetreuung, die lange Jahre allein in den Händen von Henkel Teroson lag, zu dezentralisieren und die Pensionäre stärker in die Aufgaben einzubeziehen.
Ein Netzwerk in Anlehnung an die Strukturen, die sich bei der GdHP in Düsseldorf bereits bewährt haben, soll nun auch bei Henkel Teroson aufgebaut werden; für die Pensionäre, vor allem aber mit ihnen. Einige Pensionäre, die früher in unterschiedlichen Organisationseinheiten tätig waren, hatten erklärt, sich als Gruppenkontakter zur Verfügung zu stellen. Außerdem soll, so wie in Düsseldorf, ein Helferkreis gebildet werden.

360 Pensionäre kamen nach Eppelheim.

Natürlich ging es bei dem großen Treffen nicht nur um die reine Informationsvermittlung. Die Pensionäre tauschten Neuigkeiten und Erinnerungen mit ihren früheren Kollegen aus.

Hut ab vor diesen Leistungen!

Viele Henkel-Pensionäre schieben im Ruhestand keine „ruhige Kugel“, sondern sind auf vielen Gebieten aktiv. Was sie dabei leisten, ist manchmal sogar rekordverdächtig und auszeichnungswürdig.

Mit viel Arbeit, Mühe und Geduld

Das Ehepaar Winter vor seinem schmucken Fachwerkhaus.

Seit Heinz Winter vor 14 Jahren in den Ruhestand ging, widmen er und seine Frau Anneliese einen Großteil ihrer Zeit dem Jahrhunderte alten Fachwerkhaus im hessischen Dieburg, das sie geerbt haben. „Es war viel Arbeit, viel Mühe und noch mehr Geduld – vor allem mit den Behörden – erforderlich, bis das Haus wieder so schmuck aussah wie einst“, berichtet der Henkel-Pensionär, der früher im Thompson-Außendienst den Raum Frankfurt betreute. Die Belohnung kam, nachdem die Winters sich im vergangenen Jahr bei der Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte e.V. für den Deutschen Fachwerkpreis beworben hatten. Als einziges in ganz Hessen wurden das Haus der Winters und ein weiteres Fachwerkhaus in Dieburg mit Anerkennungsurkunden ausgezeichnet. Insgesamt nahmen 32 Gebäude aus 28 Mitgliedsstädten an dem Wettbewerb teil.

Per Rad durch unberührtes Land

Wolfgang Hieber auf großer Tour.

Im Januar schwang sich Wolfgang Hieber, inzwischen 78 Jahre alt, mal wieder aufs Rad. 1011 Kilometer strampelte er mit anderen Bikern durch Neuseeland: an der Ostküste entlang, über steile Passstraßen bis zu den spektakulären Buchten im Fjordland National Park. Auch das Landesinnere und einen Teil der Westküste lernten die Radfahrer auf ihrer dreiwöchigen Tour kennen. „Neuseeland ist ein gutes Ziel für leistungswillige, starke Tourenfahrer, die keine Qualen scheuen“, meinte Hieber, als er mit einem Zertifikat in der Radtasche nach Köln zurückkehrte.

Mit dem Diskus auf den dritten Platz

Beim Diskuswurf erlangte Günter Karaczko (rechts) mit 38,38 Metern die Bronzemedaille.

Günter Karaczko, der seit seiner Pensionierung in Detmold lebt, war an seinen früheren Wohnort Düsseldorf zurückgekehrt, um – so wie beinahe 1250 andere „ältere Semester“ – an den Hallen-Winterwurfmeisterschaften für die deutschen Senioren teilzunehmen. Die fanden Ende Februar in der modernisierten Leichtathletikhalle neben der neuen LTU-arena statt. In seiner Altersgruppe „M 70“ kam der Henkel-Pensionär, der regelmäßig beim Sportverein LC Lage trainiert, beim Hammerwurf mit 36,97 Metern auf den vierten Platz.

Motiviert für neue Aufgaben

Fortbildung für Gruppenkontakter und ihre Stellvertreter

An drei Terminen tagten 53 neue Gruppenkontakter und Stellvertreter in Düsseldorf.

Über ihr Selbstverständnis und darüber, wie sie ihre neuen vielfältigen Aufgaben sinnvoll wahrnehmen können, diskutierten die Teilnehmer der Seminare für Gruppenkontakter und stellvertretende Gruppenkontakter, die im Februar bei der GdHP stattfanden. Ziel dieser Seminare ist es, über Grundlagen der Gesprächsführung zu informieren, die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit darzulegen und neueste Ergebnisse der Altersforschung darzustellen. Die Leitung lag in den Händen des erfahrenen Trainers Dr. Klaus-D. Curth aus Hamburg, mit dem die GdHP seit Jahren erfolgreich zusammenarbeitet. Auf allen drei Tagesseminaren wurde lebhaft diskutiert. Der Erfolg zeigte sich nicht zuletzt darin, dass viele Teilnehmer bekundeten, die Informationen und Gespräche hätten sie erheblich für ihre Aufgaben motiviert.

Mit Frauke in die Ferien

Für viele Henkel-Pensionäre steht außer Frage: Die schönsten Gruppenreisen sind die, für die Frauke Wimmer das Programm mitgestaltet hat und bei denen sie selbst als Reiseleiterin mitfährt. Für dieses Jahr hat die frühere Mitarbeiterin von Kultur & Sport drei besonders attraktive Ziele ausgewählt.

Kunststädte Flanderns

Vom 23. bis 25. Mai geht es im Bus nach Brügge und Gent. Das mittelalterliche, flämische Flair von Brügge wird bei der Stadtführung und einer Bootsfahrt durch die Grachten spürbar. Auf einer Stadtführung durch Gent lernen Sie das geschäftige Herz von Flandern kennen. Die St. Baafs-Kathedrale und andere prächtige historische Gebäude zeugen davon, dass Gent einst zu den bedeutendsten Städten nördlich der Alpen zählte. Wenn Ihnen der Kopf schwirrt von all den Namen, Daten und Fakten, von denen Sie auf dieser Reise hören, dann lassen Sie sich den Kopf einfach bei einem Ausflug an die Küste vom salzigen Seewind wieder freipusten. Preis: 285 Euro pro Person (Einzelzimmerzuschlag: 68 Euro).

„Jedermann“ am Dom

Am 12. August startet der Bus in Düsseldorf zu einer fünftägigen Tour nach München und Salzburg. Auf einer Stadtführung durch die bayrische Metropole lernen Sie die schönsten Plätze, romantische Gassen und mondäne Shopping-Meilen kennen. Lassen Sie sich anschließend in Salzburg von der einzigartigen Atmosphäre des Alpenstädtchens verzaubern und erleben Sie bei den berühmten Salzburger Festspielen Hugo von Hoffmansthals Theaterstück „Jedermann“ auf dem Domplatz. Preis: 765 Euro (Einzelzimmerzuschlag: 140 Euro).

Auf den Spuren von Rosamunde Pilcher

Der Süden von England, ganz besonders die Grafschaft Cornwall, ist eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch. Den Lesern der Bestseller-Autorin Rosamunde Pilcher ist die Gegend wohlvertraut, auch wenn sie selbst noch nie dort waren. Wer die Landschaft, in der die beliebte Schriftstellerin ihre gefühlvollen Romane ansiedelt, mit eigenen Augen kennenlernen will, sollte sich für die Reise vom 28. September bis 2. Oktober anmelden. Die Tour führt nach Stonehenge, Salesbury, St. Ives, Land‘s End und Bath. Eine Stadtrundfahrt durch London setzt einen markanten Kontrapunkt zu den ländlichen Idyllen. Preis: 1.055 Euro (Einzelzimmerzuschlag: 145 Euro).

Veranstalter der Reisen ist RVR Tours in Radevormwald. Reiseleitung: Frauke Wimmer. Die Preise pro Person beinhalten An- und Abreise, Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück in guten Mittelklassehotels, Abendessen im Hotel oder in ausgewählten Restaurants, sämtliche Transfers, Eintrittsgelder und Führungen sowie die Insolvenzversicherung. Infos und Anmeldungen bei der GdHP, Telefon 02 11/7 59 83 91.

Nach Abano – der Sonne hinterher

Der Herbst in Italien ist mild und sonnig – also nichts wie hin: Die Flugzeuge zur 14tägigen „Herbstfahrt 2005 nach Abano“ heben am 1. Oktober in Hannover und Köln/Bonn ab in Richtung Venedig. Das Hotel Reve Monteortone wird von vielen Henkel-Pensionären sehr geschätzt wegen seines freundlichen Services, der köstlichen Kreationen aus der Küche, der stimmungsvollen Unterhaltung und vor allem wegen der Kurbehandlungen, bei denen Körper und Geist neue Kraft tanken. Die Nutzung der 1.000 Quadratmeter großen, attraktiv gestalteten Thermallandschaft ist im Preis von 1.550 Euro pro Person im Doppelzimmer inbegriffen (Einzelzimmerzuschlag 50,10 Euro). Weitere Informationen bei der GdHP, Telefon 02 11/7 59 83 91.

Leserbrief

Angenehme Überraschung

„Meine Frau und ich sind Ihrem Angebot gefolgt und waren mit Freunden in der Weihnachtszeit im Treff-Hotel in Dresden. Das Hotel ist sehr schön und man kann es nur empfehlen: vorzügliches Frühstücks- und Abendbuffet und hervorragender, freundlicher Service. Wir waren angenehm überrascht und würden jederzeit wieder dorthin fahren. Über weitere, interessante Angebote würden wir uns freuen.“

Herbert Brinkmeier, Luisenhöhe 15a , 51491 Overath

Veranstaltungs-Kalender

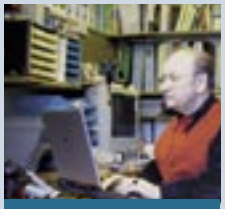
Dienstag,17. Mai, 10 Uhr

Tiere bringen Spaß ins Alter

Ein Fachmann möchte den Henkel-Pensionären Mut zum Haustier machen: Bernd Schinzel, Leiter des Tierheims Köln-Dellbrück unter der Trägerschaft vom „Bund gegen den Missbrauch von Tieren e.V.“
Viele kennen Schinzel aus dem WDR-Magazin „Tiere suchen ein Zuhause“. Zur GdHP bringt er im wahrsten Sinne des Wortes „lebendige“ Argumente für die Haustierhaltung im Alter mit. Als Einstimmung in das Thema wird ein kurzer Film über die gemeinsame Initiative „MuT“ des Tierschutzvereins Hannover e.V und des kommunalen Seniorenservices der Stadt Hannover gezeigt. Kostenbeitrag: 2,50 Euro

Montag, 30. Mai, 10 Uhr

Schlichten statt richten


Friedrich Stermann

Angesichts überlasteter Gerichte und endloser Wartezeiten empfiehlt sich in vielen Streitfällen erst einmal der Gang zum Schiedsmann oder zur Schiedsfrau. Seit 1827 bemühen sich Schiedsmänner – seit 1926 auch Schiedsfrauen –, die Streitpunkte im strafrechtlichen sowie im zivilrechtlichen Bereich gütig unter den Parteien beizulegen. Friedrich Stermann, Schiedsmann in Kamp-Lintfort, wird die Aufgaben und Befugnisse des „Schiedsamts“ mit seinen kurzen Wartezeiten und kostengünstigen Möglichkeiten vorstellen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Montag, 20. Juni, 17 Uhr

Heiteres zum Sommeranfang

Mit fröhlichen Melodien feiert die Gemeinschaft den Beginn des Sommers. Cläre Runkel musiziert mit ihrem Spielkreis bekannte Kompositionen, die dem Sommer und der Sonne huldigen. Zwischendurch liest Dr. Klaus Dietrich heitere Prosa. Kostenbeitrag: 2,50 Euro

Zu den Veranstaltungen wird um Voranmeldung unter Telefon 02 11/7 59 83 91 gebeten.

Fortlaufende Veranstaltungen

Mittwochs,
8.30 bis 10 Uhr

Yoga

mit Anja Dünschede

Mittwochs,
10 bis 11 Uhr

Gymnastik

mit Übungsleiterin Marion Juraschek

Mittwochs,
11.30 bis 12.30 Uhr

Yoga

mit Mark Dietrich

Donnerstags,
jeweils 10.45 bis 12 Uhr

Gedächtnis-training

mit Ingrid Wesch

Eine Information der Henkel Alters-versorgung für alle Pensionäre

Kinder-Berücksichtigungsgesetz

Beitragszuschlag für Kinderlose in der gesetzlichen Pflegeversicherung
Mit dem Gesetz zur Berücksichtigung der Kindererziehung in der sozialen Pflegeversicherung (Kinder-Berücksichtigungsgesetz) wurde der Beitragssatz für kinderlose, gesetzlich Versicherte vom 1. Januar 2005 an um 0,25 Prozentpunkte erhöht.
Der Beitragszuschlag ist nicht zu zahlen, wenn die Elterneigenschaft nachgewiesen wird beziehungsweise die Elterneigenschaft Henkel schon bekannt ist.
Mitglieder der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, die vor dem 1. Januar 1940 geboren sind, sind generell von der Beitragszuschlagspflicht befreit.
Als Kinder werden neben den leiblichen auch Adoptiv-, Stief- und Pflegekinder berücksichtigt.

Umsetzung bei Henkel:

Alle Mitarbeiter und Rentenempfänger, die einen Kinderfreibetrag auf der Steuerkarte eingetragen haben, werden durch Henkel automatisch von dem Beitragszuschlag befreit.
Sollte kein Kinderfreibetrag auf der Steuerkarte eingetragen sein, ist ein entsprechender Nachweis (zum Beispiel Geburtsurkunde) unverzüglich bei dem zuständigen Personalsachbearbeiter bzw. dem zuständigen Sachbearbeiter in der Altersversorgung einzureichen.
Bei Rückfragen steht das zuständige Personalreferat bzw. die Altersversorgung gerne zur Verfügung.

Herausgeber: Vorstand der Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V., Bergiusstraße 3, 40589 Düsseldorf,
Tel.: 02 11/7 59 83 91, Fax: 02 11/7 59 83 85, E-Mail: gdhp.duesseldorf@t-online.de
Leserbeiträge sind sehr willkommen. Adresse: Peter Waury, Postfach 108138, 40862 Ratingen, Fax: 0 21 02/5 11 46.
Das netz im Internet: http://www.henkel-pensionaere.henkel.de